

## Medienempfehlungen Berufliches Gymnasium



### Themenkreis 5: Jesus Christus

#### 5.0 Jesus Christus – Leben und Botschaft

##### **Nicht allein - Begegnungen in Mariaberg**

Wolfgang Wunsch, Deutschland 2004

33 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film begleitet die Schülergruppe einer Hauptschulklasse, die im Rahmen des Religionsunterrichts ein Jahr lang an einem Kooperationsprojekt mit einer Sonderschulklasse für Schüler mit geistiger Behinderung teilnimmt. So lernen die Hauptschüler zunächst das Anderssein der behinderten Schüler zu akzeptieren und damit umzugehen. Durch gemeinsame Aktivitäten kommen sie einander näher, lernen eine soziale Einrichtung kennen und erfahren die Bedeutung ganzheitlicher Betreuung. - Die DVD bietet die Möglichkeit, den Film auch in einzelnen Sequenzen einzusetzen. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Filme, Bilder und Grafiken zu verschiedenen Krankheits- und Berufsbildern, eine Vorstellung der Mariaberger Heime, Arbeitshilfen und Texte.

##### **Ernst und das Licht**

Anders Thomas Jensen / Thomas Villum Jensen, Dänemark 1995

12 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Der seltsame Anhalter, den der Vertreter Ernst spätnachts in sein Auto steigen lässt, behauptet steif und fest, der Sohn Gottes zu sein. Nach und nach beginnt Ernst zu ahnen, dass sich hinter seinem Fahrgast mehr zu verbergen scheint als ein weltfremder Spinner. Zudem ist die nächtliche Autofahrt von merkwürdigen Umständen begleitet: der Motor spielt ebenso verrückt wie das Handy, die Medien berichten von einer unerklärlichen weltweiten Licht-Erscheinung. Ist Jesus tatsächlich auf die Erde zurückgekehrt?

Im DVD-Format auf: **Gottesglaube, Gottesbilder - ein Versuch**, Michael Kress / Ralf Heinrich, Deutschland 2004

##### **Wunderbare Tage**

Matthias Kiefersauer, Deutschland 2002

25 Min., f., Kurzspielfilm

Irgendwo in Oberbayern: Der frustrierte Pfarrer Schöttl will die Bänke seiner Kirche wieder füllen - mit zweifelhaften Mitteln: Eine Theatergruppe soll in seinem Dorf Bibelwunder und Heiligengeschichten nachstellen. Und niemand soll merken, dass es sich dabei nur um eine Inszenierung handelt. Schöttls Plan geht auf. Die Kirche wird von Woche zu Woche voller. Doch dann erscheint im Ort eine Figur, die nicht im Skript des Pfarrers steht: Jesus selbst taucht auf und greift in die Inszenierung des Pfarrers ein.

##### **E Nomine - "Vater unser"**

Hans Hammers, Deutschland 1999

4 Min., f., Videoclip

Videoclip der deutschen Techno-Gruppe "E Nomine" zum Vaterunser. Der Clip erzählt die Erfüllung eines Auftrags: Fünf Killer eines "Patens" der Mafia sollen eine Person töten. In

einer zweiten Ebene singt bzw. spricht ein Mönch. Die durch einen Sturm sich kämpfende Person symbolisiert die Christus-Gestalt. Mit ausgestreckten Armen (in Form eines Kreuzes) kommt die Person der Killer-Bande entgegen. An einer Stelle ist ein blutiger Fleck in Magenhöhe eingblendet. Diese Beobachtungen assoziieren die Gethsemane-Situation und die Kreuzigung Jesu - hier modernisiert durch Maschinengewehre.

### **Requiem**

Christoph Schmitz, Deutschland 2000

10 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Zu Aufnahmen aus der katholischen Bilder-Bibel hört man folgenden Text: "Im Jahre 2000 des Herrn gelang es dem Widerstand, Gottes Sohn aus dem Turiner Grabtuch zu klonen. Seitdem wütet der dritte, große Kampf zwischen Gut und Böse." - Szenenwechsel in ein modernes Laborgebäude bei Nacht: Eine "zeitgenössische" Maria hält das Jesuskind, als vom Wachpersonal die Warnung vor den Schergen des Herodes kommt. Eine Verfolgungsjagd beginnt. Aber als einer der Soldaten dem Jesuskind gegenübersteht, wird er von dessen Ausstrahlung eingenommen und hilft Mutter und Sohn zur Flucht

### **Jesus von Nazareth**

Jean Claude Bragard, Großbritannien 2001

3 x 44 Min., f., Dokumentarfilme

Der für die BBC produzierte Dreiteiler rekonstruiert mit aufwändigen Computergrafiken Stätten des damaligen Geschehens und stellt die Geschichten um Jesus von Nazareth im Licht heutiger wissenschaftlicher und archäologischer Erkenntnisse dar. 1. Die frühen Jahre: Im Mittelpunkt dieser Folge steht die Frage, warum Jesus zu predigen begann und sich auf seinen Weg machte. 2. Der Auftrag, 3. Die letzten Tage.

### **Kaiphas und Pilatus**

Friedrich Klütsch, Deutschland 2006

44 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation greift auf die Bücher des antiken Schreibers Flavius Josephus und archäologische Funde wie dem Ossuarium des Kaiphas oder den Pilatusstein aus Cäsarea Maritima zurück. In diesen Rahmen fügt sie die Passion Jesu ein. Der Versuch, den Ablauf von den bekannten politischen Gegebenheiten her zu rekonstruieren, gelangt so zu einem wahrscheinlichen Ablauf der Geschehnisse, dem auch die Bibelwissenschaft zustimmt.

### **Ostern - Fest der Auferstehung**

Daniel Knop, Deutschland 2007 (FWU)

51 Min., f., didaktische DVD

Der Video-Teil umfasst 11 Filmsequenzen, 9 interaktive Menüs und 23 Bilder. Kapitelgliederung: Osterbrauchtum / Ostern in der Bibel / Auferstehung / (katholische) Osterliturgie. DVD mit didaktischem Zusatzmaterial.

### **Jesus der Christus**

Max Kronawitter, Deutschland 2007 (FWU)

13 Min., f., Dokumentarfilm

Das Neue Testament überliefert die Berichte und Zeugnisse vom Leben und Wirken Jesu Christi. Mit dem Titel "Christus" wird "der Gesalbte des Herrn", der "Messias" benannt, den bereits das Volk Israel als denjenigen erwartet hat, der das Heil Gottes verwirklicht. In Jesus Christus begegnet Christen die Botschaft vom Reich Gottes als Zusage und Herausforderung zur Nachfolge. Der Film veranschaulicht den biblischen Befund und die Wirkungsgeschichte, die Jesus von Nazareth als Christus bekennen lässt und schlägt damit einen Bogen zum Verständnis des christlichen Glaubensbekenntnisses. Die didaktische DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.

## 5.1 Ausgewählte christologische Hoheitstitel

### **Jesus - Wer war dieser Mann? - 01. Jesus, der Messias**

Christopher Salt, Deutschland 1997

45 Min., f., Dokumentarfilm

Die aufwändige BBC-Dokumentation ist eine sorgfältige Spurensuche durch die Jahrhunderte, die sich dem Glauben durch Wissen nähert. In den insgesamt vier Folgen sind die neusten historischen und theologischen Erkenntnisse und Meinungen zusammengefasst. Jesus, der Messias: Millionen Christen glauben, dass nur Jesus göttlich sei. Aber der menschliche Glaube hat viele Gesichter. In Indien ist Jesus ein Gott unter vielen anderen Göttern. Ein lebendes Beispiel ist Swami Sai Baba, ein Mann, von dem viele glauben, er sei eine Inkarnation Gottes.

### **Jesus - Wer war dieser Mann? - 03. Jesus, der Rebell**

Christopher Salt, Deutschland 1997

45 Min., f., Dokumentarfilm

Betrachtet man die Evangelien im Licht der modernen Archäologie und der Schriften von römischen und jüdischen Geschichtsschreibern, entdeckt man Jesus als Anführer einer sanften Revolution. Seine Anleitungen wiesen auf den geistigen und moralischen Verfall des römischen Imperiums hin und gaben den Millionen Unterdrückten neue Hoffnung

### **Jesus - Wer war dieser Mann? - 04. Jesus, der Geheimnisvolle**

Christopher Salt, Deutschland 1997

45 Min., f., Dokumentarfilm

Im ältesten christlichen Tempel in Ägypten werden Evangelien gehütet, die offenbar als so gefährlich angesehen wurden, dass man sie unterdrückte. Jesus erscheint darin als spiritueller Lehrer und Asket. Sein geheimes Wissen fasziniert immer noch Menschen, die einen alternativen Weg zum bloßen Materialismus suchen.

## 5.2 Frauen um Jesus

### **Materialbrief Folien: 19. Mensch Maria!**

Regina Gröger, München 1998

6 Folien, f., Reproduktionen

Folienset zur historischen und aktuellen Deutung und Bedeutung des Marienbildes. Motive: Schrein-Madonna (Österreich um 1430) / Henri Matisse: Maria (1950) / Paul Peter Piech: Maria, schreiend (1985) / Jane Ray: "Weltenmutter" Pachamama / Annelise von Stokar: Das Mädchen Maria / Monika Gröbe: Mensch Maria (1992).

### **Anna, Amal & Anousheh - Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung**

EZEF, Benin, Pakistan, Somalia, Venezuela, Peru 1998-2005

160 Min., f., 8 Kurzfilme und Begleitmaterial

Chancengleichheit für Mädchen ist ein elementares Menschenrecht und überdies ein wesentlicher Schlüssel zur Armutsbekämpfung und für nachhaltige Entwicklung. Die DVD gibt Einblicke in den Alltag von Mädchen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Ihre Geschichten unterscheiden sich trotz aller Gleichberechtigungsbemühungen vom Leben von Jungen. Sie zeigen jedoch nicht ein Elendsbild der Benachteiligung und Ausbeutung von Mädchen, sondern vermitteln positive und hoffnungsvolle Botschaften. In den acht Filmen erzählen selbstbewusste Mädchen mit charismatischer Ausstrahlung von ihrem Leben. - Die Filme: "Amal" (Ali Benkirane, Frankreich/Marokko 2004, 17 Min., ab 10 Jahren): Die zwölfjährige Amal lebt auf dem Land. Jeden Morgen früh macht sie sich mit ihrem Bruder auf den Weg in die mehrere Kilometer entfernte Schule. Amal möchte unbedingt Ärztin werden, doch eines Tages entscheiden die Eltern ganz anders. "Petite Lumière - die kleine Forscherin" (Alain Gomis, Frankreich/Senegal 2002, 15 Min., ab 10 Jahren): Die zehnjährige Fatima beginnt sich selbst als Individuum um die Welt zu entdecken. So forscht sie unter anderem nach dem Licht im Kühlschranks. Der Film zeigt ein cleveres Mädchen, das kluge

Fragen stellt und gute Antworten darauf sucht. "Esmeralda aus Peru" (Marquise Lepage, Kanada/Peru 1999. Dokumentarfilm, 7 Min., ab 10 Jahren): Die 10-jährige Esmeralda wohnt in einer Vorstadt von Lima. Während ihre Mutter für den Unterhalt der Familie arbeitet, besorgt sie den Haushalt der Grossfamilie und erzieht ihre jüngeren Geschwister. Am Nachmittag dann hat sie Zeit für die Schule. "Kopftuch und Minirock" (Jana Mathes, Andrea Schramm, Deutschland 1998. Dokumentarfilm, 30 Min., ab 12 Jahren): Die türkischen Schwestern Gülsen und Gülcin wachsen in Deutschland auf, pflegen jedoch in vielen Bereichen die islamische Tradition. Die Freundin von Gülsen steht hingegen der westlichen Lebenswelt näher. "Nima" (Annelies Kruk, Niederlande 2004. Dokumentarfilm, 17 Min., ab 12 Jahren): Die 13-jährige Nima aus Somalia lebt mit ihrer Mutter in einem Flüchtlingszentrum in Holland. Die aufgeweckte Jugendliche erzählt von ihrem Alltag im Heim und von ihren Freizeitaktivitäten. Überzeugend legt sie dar, weshalb sie in Holland bleiben möchte. "Anna aus Benin" (Monique Mbeka Phobas, Deutschland/Benin 2000. Dokumentarfilm, 29 Min., ab 14 Jahren): Die 17-jährige Anna Teko hat als talentierte Sängerin ein Stipendium für Frankreich erhalten. Nach Problemen im Exil wurde sie vom Vater heimgeholt. Der Film porträtiert die junge Musikerin und zeigt, vor welche Entscheidungen sie in Bezug auf ihre berufliche Zukunft gestellt ist. "Frag nicht, warum" (Sabiha Sumar, D/Pakistan 1999. Dokumentarfilm, 33 Min., ab 14 Jahren): Die 17-jährige Anousheh lebt mit ihren streng muslimischen Eltern in Karachi. Obwohl sie an religiösen Fragen interessiert ist, will sie sich mit vielem nicht abfinden, was die Tradition für die Frauen vorschreibt. Eine Jugendliche auf der Suche nach ihrer persönlichen Freiheit. "Al otro lado del mar - Auf der anderen Seite des Meeres" (Patricia Eleanne Ortega, Cuba/Venezuela 2005. Kurzfilm, 12 Min., ab 16 Jahren): Ein kleines Mädchen muss Geld nach Hause bringen. Schnell wird klar, dass dies nur durch den Verkauf ihres Körpers möglich ist. Die Filmschulabsolventin Ortega beklagt mit ihrem symbolhaften Film die brutale sexuelle Ausbeutung von Mädchen weltweit. Zu jedem der Filme gibt es Unterrichtsvorschläge, Fotos und Arbeitsblätter. Alle Filme sind deutsch und französisch vorhanden.

### **5.3 Jesus der Jude**

#### **Jesus - Wer war dieser Mann? - 02. Jesus, der Jude**

Christopher Salt, Deutschland 1997

45 Min., f., Dokumentarfilm

Jesus lebte in einer kritischen Zeit der jüdischen Geschichte, die vom Umbruch gekennzeichnet war. Das siegreiche römische Imperium drohte die alten Traditionen und Werte zu ersticken. Jesus war nur einer jener begnadeten Rabbis, die auf Gott zählten, um ihr Volk zu erretten. Er wurde als harmlos angesehen - bis er seine Botschaft nach Jerusalem brachte.

### **5.4 Das Jesusbild im Islam**

#### **Morgenland**

Georg Graffe / Friedrich Klütsch, Deutschland 2009

3 x 45 Min., f., Dokumentarfilme (2 DVDs)

Die aufwändige, dreiteilige Dokumentation gibt einen Überblick über Beginn, Ausbreitung, Wirkung und Geschichte des Islam. Die Reihe soll einen Beitrag zum Verstehen des Islam leisten und den interreligiösen Dialog fördern. Folge 1 - Ein Prophet verändert die Welt: Im Mittelpunkt steht die Entstehung des Islam in der Offenbarung des Propheten Mohammed. Die Pilgerstätten Mekka und Medina werden ebenso wie Bagdad als multikulturelle und aufgeklärte Städte im 9. und 10. Jh. vorgestellt. Abraham als Stammvater des Islam und Jesus als der bedeutendste Prophet vor Mohammed können Impulse für den christlich-islamischen Dialog sein. Folge 2 - Mit den Schwertern des Geistes; Folge 3 - Imperien am Scheideweg.

## 5.5 Jesus im Verständnis von Kunst, Musik, Literatur, Film und Werbung

### Christusbilder

Siegfried Gruber, Regensburg 1997

65 Folien (A5), f. und sw., Gemälde/Plastiken/Mosaike u.a.

Die Folienserie vermittelt einen Überblick über die Vielfalt der Christusdarstellungen von den ersten Jahrhunderten bis zur Gegenwart. Die Bilder sind in sechs thematische Gruppen zusammengefasst: 1. Vom Zeichen und Symbolbild zur Chiffre / 2. Christus - Sohn Gottes / 3. Der Herrscher und Richter / 4. Jesus - der Mensch / 5. Jesus - offene Frage des Menschen der Gegenwart / 6. Das fromme Gebrauchsbild. Das Begleitbuch enthält zu jedem Bild ausführliche Erläuterungen.

### forum religion 05/3: Vom Christusbild zum Menschenbild

Andreas Mertin, Kassel 2005

CD-ROM, Bilder-Datenbank und virtuelles Kunstmuseum

Diese CD-ROM enthält verschiedene Materialien zur Arbeit mit bildender Kunst im Religionsunterricht. Sie umfasst alle Bilder von den verschiedenen Begleitausstellungen der Evangelischen Kirche zur jeweiligen documenta von 1982 bis 2002 und zwar jeweils als kleine Webgalerie für den ersten Eindruck, als mit der Tastatur steuerbare Präsentation und als Bildablage im jpg-Format: 1982: Das Abendmahl in der zeitgenössischen Kunst / 1987: Ecce homo. Vom Christusbild zum Menschenbild / 1992: Liebe und Eros. Metamorphosen einer biblischen Tradition / 1997: Inszenierung und Vergegenwärtigung. Zum Verhältnis von ästhetischer und religiöser Erfahrung / 2002: Der freie Blick. Künstlerische Interventionen in den religiösen Raum. Darüber hinaus findet sich auf der CD-ROM ein komplettes virtuelles Kunstmuseum. Es enthält einen Museumsflügel zur Geschichte der Kunst von den vorgeschichtlichen Anfängen bis ins 20. Jahrhundert, einen Museumsflügel mit Bildern aus der christlichen Ikonografie von der Erschaffung der Welt bis zur Reformation, einen Museumsflügel mit zeitgenössischer Kunst und einen mit Grafik. Schließlich gibt es interaktive Elemente und eine Museumswerkstatt. Dieses Museum ist eine etwas veränderte offline-Version Artothek des rpi-virtuell. Dort finden Sie laufend weitere Ergänzungen im Ausstellungsprogramm.

### forum religion 02/4: Jesus hat viele Gesichter

Oliver Teufel, Kassel 2002

18 Folien (A5), f. und sw., Reproduktionen

Christusbilder in Kunst und Musik mit einem Unterrichtsentwurf für das 7.-10. Schuljahr. Motive: Christus im "Jüngsten Gericht" (Michelangelo) / Kreuzigung (Masareel) / Christus, der Narr (Litzenburger) / Russische Ikone (12. Jhdt.) / Herz-Jesu-Bild / Christus hilft den hungernden Kindern (Kokoschka) / ...mich dürstet nach reinem Wasser (Litzenburger) / Christusbilder Fotomontage (Schindler) / Afrikanische Christusdarstellung / Jesus people / Ecce Homo (Corinth) / Christusbild (Rainer) / Christus in der Mandorla (Trierer Evangeliar, 10. Jhdt.) / Die weiße Kreuzigung (Chagall) / Inkarnationssymbol (H. von Bingen) / Der Misereor Kreuzweg IX (Esquivel). Darüber hinaus zwei Darstellungen unbekannter Quellen.

### Die Bibel: 11. Jesus

Roger Young, Deutschland / Italien / USA 1999

173 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Die erste Verfilmung eines neutestamentlichen Stoffes innerhalb der Bibel-Reihe: Der zweiteilige Film setzt ein, als Jesus etwa 30 Jahre alt ist und spannt den Bogen bis zur Auferstehung. Jesu Geburt und Kindheit werden in Rückblenden gezeigt. Regisseur Roger Young (Josef, Moses, Salomon) orientiert sich an der Tradition des Jesusfilmgenres, versucht jedoch auch, neue Wege zu gehen: Jesus wird als Mensch gezeigt. Zu Beginn sucht er mit seinem Vater Josef Arbeit als Zimmermann. Jesus genießt aber auch das Leben. Er flirtet, tanzt auf Festen und fühlt sich wohl in der Gemeinschaft seiner Jünger, die auch seine Freunde sind. Neu ist auch, die 2000-jährige Geschichte des Christentums in die Handlung einzubeziehen. So gibt ein moderner Manager die Figur des Satans und hält dem historischen Jesus die Vergewisslichkeit seines Sterbens vor: In seinem Namen werden

Kreuzzüge und Hexenverbrennungen stattfinden, sein Tod kann Kriege mit unermesslichem Leid nicht verhindern.

### **Das erste Evangelium Matthäus (Il vangelo secondo Matteo)**

Pier Paolo Pasolini, Italien 1964

136 Min., sw., Spielfilm, FSK: 6

Verfilmung des Lebens, Sterbens und Auferstehens Christi. - Ein sanfter Dulder ist er nicht, eher ein Provokateur der göttlichen Liebe und Gerechtigkeit. Seine Predigten sind nicht moralisierend, fromme Phrasen kennt er nicht und auch keine metaphysischen Abstraktionen. Er predigt konkret und radikal. Es ist ein sehr franziskanischer Jesus, der auch aggressiv, agitatorisch, zornig gegen alles Unrecht, gegen alle Ausbeutung zu Felde zieht, nicht den Toten ein geschmücktes Jenseits, sondern den Lebenden einen geschmückten Himmel über einer neuen Erde predigend, wo Gerechtigkeit und Brüderlichkeit unter den Menschen herrschen.

Kinotipp der Katholischen Filmkritik 2/1996. DVDplus: Gliederung in 16 Kapitel; Materialien auf der ROM-Ebene: Making of, Filmbeschreibung, 3 Extra-Themen, 7 Info- und 6 Arbeitsblätter, Standbilder, Methodische Tipps, Medientipps und Unterrichtsvorschläge.

### **Der Messias**

Roberto Rossellini, Italien / Frankreich 1975

145 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Relativ treu in der Wiedergabe schildert der Film die Geschichte Jesu nach den Evangelien, wobei die von ihm verkündete, den geltenden Traditionen entgegengesetzte Freiheit im Mittelpunkt steht. Eine besondere Rolle wird dabei auch dem Täufer Johannes eingeräumt. Am Anfang steht die Salbung Sauls zum König. Es folgt ein Streifzug durch die Geschichte Israels bis zu Herodes dem Großen. Die Geburt Jesu wird nur angedeutet. Im Zentrum stehen sein Lehren, Wirken und Leiden bis zur Auferstehung. Dabei bleiben Gleichniserzählungen und Wundergeschichten verhalten und werden durch Erzählungen Betroffener und Zuhörer ins Bild gesetzt.

### **Jesus von Montreal**

Denys Arcand, Kanada 1989

110 Min., f., Spielfilm

Daniel Colombe, ein junger talentierter Schauspieler in Montreal, erhält von Pater Leclerc den Auftrag, sein alljährlich stattfindendes Passionsspiel zu modernisieren. Mit einer Gruppe Gleichgesinnter macht er sich mit viel Engagement an die Arbeit. Daniels moderne Inszenierung beinhaltet einige unangenehme Wahrheiten, die im Kontrast zum Kirchendogma stehen. Obwohl seine provokative Aufführung bei Kritik und Publikum ein Erfolg ist, verbietet die Kirche das Stück. Als die Truppe dennoch ein weiteres Mal auf dem Pfarrgebiet antritt, kommt es zum Eklat. Beim Tumult der Protestierenden stürzt Daniel unglücklich und wird im Krankenhaus unzureichend versorgt. Traumatisiert verinnerlicht er die Jesusrolle, bevor er an seinen Verletzungen stirbt.

Formal bedeutsamer Film, der in humorvoller bis satirischer Weise eine "Theologie von unten" herausarbeitet und den Dienst am Menschen ganz in den Mittelpunkt stellt. Preis der Ökumenischen Jury bei den Filmfestspielen in Cannes 1989. Kinotipp der Katholischen Filmkritik 1/1990. "DVD plus" mit Kapiteleinteilung, Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten, Grafiken und Fotos, Arbeitshilfen und Unterrichtsentwürfen sowie der französischen Originalfassung.

### **Jesus Christ - Movie Star (Der Heiland im Kino)**

Ray Bruce / Martin Goodsmith, USA / Deutschland 1993

45 Min., f. und sw., Dokumentarfilm, FSK: 6

Ein Streifzug durch die Geschichte der Jesus-Verfilmungen, die nahezu so alt ist wie die Geschichte des Kinos. Zahlreiche Filmausschnitte aus den Anfangsjahren bis hin zu ausführlicheren Präsentationen neuerer Spielfilme zeigen sowohl Entwicklungen im Filmschaffen als auch in der Interpretation der biblischen Vorlage. Neben den großen Hollywood-Werken und den bekannten Jesusfilmen von Zeffirelli, Pasolini und Arcand

umfasst die Dokumentation auch weniger bekannte Umsetzungen bis hin zu dem umstrittenen Werk "Die letzte Versuchung Christi" von Martin Scorsese. Interviews mit Schauspielern und Regisseuren untermauern die spezifischen Filmideen und Zielsetzungen. Ein Theologe nimmt immer wieder zu dem Problem Kirche und Kino Stellung.

## **5.6 Die Gegenwart Jesu im Glauben heute**

### **Taizé - Mystischer Ort des Christentums**

Michael Albus, Deutschland 2005

45 Min., Dokumentarfilm

Seit über 60 Jahren geht von einem kleinen Ort in Burgund eine weltumspannende Bewegung aus: Was Frère Roger Schutz Anfang der Vierzigerjahre in Taizé begann, hat noch heute eine große Anziehungskraft für Menschen aus aller Welt. Dieses damals verlassene Dorf wurde von neuem Leben erfüllt durch die Arbeit der Ordensbrüder, die aus verschiedenen - evangelischen wie katholischen - Gemeinden kamen und durch ihrer Hände Arbeit Haus um Haus wieder bewohnbar machten und damit Flüchtlingen aus Krisengebieten eine erste Zuflucht boten. Aber vor allem Jugendliche treffen sich dort - in der Nähe des seit Jahrhunderten bekannten Klosters Cluny - zu einer "Auszeit" der besonderen Art: Für Tage oder Wochen leben sie in dieser ökumenischen Gemeinschaft, in der sie sowohl Diskussionen und Gespräche als auch Gebete und Stille erfahren - ein spirituelles Umfeld, das vielen Raum und Ruhe gibt für die Suche nach ihrem Lebensweg. Michael Albus trifft auf Gäste und Mitarbeiter und erfährt von Roger Schutz, welche Gedanken und Grundsätze sein Lebenswerk bestimmen. Der Film ist in 9 Kapitel gegliedert.

### **Das Misereor-Hungertuch 2004 - Brot & Rosen**

Deutschland 2004

Multimedia

Die CD-ROM liefert vertiefende Informationen zu den Beiträge des Arbeitsheftes, Workshop-Ideen, Kopiervorlagen, Kurzfilm und Fotos zum Entstehungsprozess des Hungertuchs, Materialien für das Begleitheft für die Schule. Außerdem beinhaltet das Arbeitsheft Bildbetrachtungen, Hintergründe zur Entstehung und Deutung des Hungertuchs, Informationen zum Thema Hunger und Ansätze zur Überwindung des Hungers in der Welt, Berichte zur Projektarbeit von Misereor, Berichte über das Leben in der brasilianischen Trockenregion Sertao.

**Ergänzend** finden Sie Medienempfehlungen mit didaktischen Hinweisen **zu allen Lehrplaneinheiten** der neugestalteten Gymnasialen Oberstufe im Fach Evangelische Religionslehre in Baden-Württemberg

beim entwurf-online:

[www.entwurf-online.de](http://www.entwurf-online.de) - Medien - Highlights für die Gymnasiale Oberstufe, Medienempfehlungen für Lehrplaneinheiten der neugestalteten Gymnasialen Oberstufe.

## **Kontaktadressen**

### **Verleih:**

Die Medien sind innerhalb der württembergischen Landeskirche zu entleihen beim

Ökumenischen Medienladen

Augustenstraße 124

70197 Stuttgart Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax -71

eMail: [Info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:Info@oekumenischer-medienladen.de)

Internet: [www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

Öffnungszeiten: Mo.,Di.,Do.: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Mi. + Fr.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Darüber hinaus verweisen wir auf Ihre regionalen kirchlichen und staatlichen Verleihstellen.

**Autorin / Autor:**

Martin Dellit  
Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart  
Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 222 76-38, Fax: -65  
eMail: [martin.dellit@evmedienhaus.de](mailto:martin.dellit@evmedienhaus.de)  
Internet: <http://www.evmedienhaus.de>  
[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

Margit Metzger  
Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Grüniger Str. 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 45 804-55; Fax: -77  
eMail: [margit.metzger@elk-wue.de](mailto:margit.metzger@elk-wue.de)  
Internet: [www.ptz-stuttgart.de](http://www.ptz-stuttgart.de)